

Rekordkulisse beim Neujahrsempfang



Bürgermeister Hans-Dieter Schneider lud wie in den Jahren zuvor die Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang 2016 ins Palatinum ein und war begeistert über eine solch überaus große Resonanz. Wie in den vergangenen Jahren war der Auftakt des Empfangs der Blaskapelle vorbehalten, die mit dem „Standschützenmarsch“ und den „tollkühnen Männern in ihren fliegenden Kisten“ aufwartete.

Danach begrüßte der Bürgermeister einige Ehrengäste, ganz besonders die Bundestagsabgeordnete Doris Barnett, die Landtagsabgeordneten Bernhard Kukatzki und Johannes Zehfuß, die Vizepräsidentin und Landtagsabgeordnete a. D. Hannelore Klamm, Landrat Clemens Körner und die Kreisbeigeordneten Konrad Heller und Manfred Gräf, die Bürgermeister-Kollegen Ilona Volk aus Schifferstadt und Stefan Veth aus Dannstadt-Schauernheim. Weiterhin Uwe Wolf von der Pfalzwerke AG und Geschäftsführer Uwe Burré von Pfalzcom I Manet, Johannes Eiken, Vorstandsmitglied Pfalzmarkt, Rüdiger Froely und Frau Petra Kuchenbecker von der Thüga Energie und Arthur Becker von Thüga Energie Netze, Uwe Stein, Leiter der Polizei-Inspektion Schifferstadt, die Vorstandsmitglieder Clemens Schnell, Elke Rottmüller und Geschäftsstellenleiterin Gabriela Hetterich von der Sparkasse Vorderpfalz, den Regionalmarktleiter Bernd Deckwert und Frau Zweigstellenleiterin Gabriele Sammet von der VR Bank Rhein-Neckar, Josef Jerger von der Donaudeutschen Landsmannschaft, Ulrike Lahr, Leiterin der Ökumenischen Sozialstation Limburgerhof, seine Kollegin, die 1. Beigeordnete Andrea Franz und die Kollegen, den 2. Beigeordneten Klaus Lenz sowie den 3. Beigeordneten Volker Strub sowie die Mitglieder des Gemeinderates, der Ausschüsse, der Jugendvertretung und des Seniorenbeirats, seinen Amtsvorgänger Ewald Ledig und die Gattin unseres verstorbenen Altbürgermeisters Elsbeth Maurer. Weiterhin die örtlichen Pfarrer Knut Trautwein und Heiko Schipper von der protestantischen sowie die Herren Michael Hergl und Albrecht Effler von der kath. Kirchengemeinde, die Vertreter der Mutterstadter Schulen, Kindergärten, Vereine, Unternehmen, Institutionen sowie die Pressevertreter, die Schornsteinfeger Michael Fußler und Michael Rutz, die Aktiven des MCV „Die Geeßtreiber“, die Blaskapelle, die Sternsinger und die Band „De roode Pelikan“, die diesen Empfang mitgestalten. Selbstverständlich

begrüßte er alle im Saal mit einem herzlich willkommen und freute sich über diese Rekordbeteiligung.



Im Anschluss lud er die Hopper des MCV „Die Geeßtreiwer“ auf die Bühne und zu ihrem Gardetanz wurde begeistert mitgeklatscht, wobei der Bürgermeister etwas neidisch auf die Hopper schaute, die ihre Beine noch bis über den Kopf schwingen konnten.



Danach kamen die Sternsinger auf die Bühne. Unter dem Motto Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere - in Bolivien und weltweit! haben sie auf den 9. Januar aufmerksam gemacht, wo sie durch die Straßen von Mutterstadt ziehen, um den Segen in die Häuser zu bringen und für die Kinder in Bolivien zu sammeln. Dabei möchten die Sternsinger zeigen, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist. Denn viel zu oft werden Kinder und Jugendliche ausgeschlossen, diskriminiert oder respektlos behandelt, weil sie eine andere Herkunft haben, anders aussehen oder einfach anders sind. Auch in Bolivien, dem

Beispieland der 58. Aktion Dreikönigssingen, machen Jungen und Mädchen diese Erfahrung.

In seiner Neujahrsrede stellte Bürgermeister Schneider fest, dass das Jahr 2015 im Zeichen von Krisen, Leid und Terror stand, was schon im Januar mit dem Anschlag auf das französische Satiremagazin „Charlie Hebdo“ begann. Dann die Überfälle auf das Nationalmuseum und auf Touristen in Tunesien, die Sprengung 2000 Jahre alter Kulturgüter in Syrien, Terror in der Türkei und als trauriger Höhepunkt die Anschläge in Paris und der Ausnahmezustand in Brüssel. Unfassbar auch der Mord am Putin-Kritiker Boris Nemzov, der durch den Co-Piloten wohl selbst verursachte Absturz der Germanwings-Maschine mit 150 Opfern, darunter eine Schulklasse, mysteriöse Abstürze und Abschüsse russischer Flugzeuge, das Erdbeben-Unglück am Mount Everest, aber auch die 11 Opfer durch den Orkan „Niklas“ in Deutschland. Unmenschlich war und ist die Kaltblütigkeit von Schleusern, durch die zahllose Flüchtlingsdramen auf dem Mittelmeer und der Balkanroute verursacht wurden, aber auch die Art und Weise, wie etliche europäische Staaten mit den verzweifelten Menschen umgehen. Auch bei uns wurde die Hemmschwelle für Hassäußerungen und Gewalt niedriger, was einen offenen und ehrlichen Dialog zwischen Politik und Bevölkerung über die Problematik der Flüchtlingsunterbringung europaweit erfordert. Hoffentlich schaffen wir das! Da mutete die andauernde Griechenland-Krise mit letztendlich erneuten Finanzhilfen durch die EU schon fast zur Nebensache an. Beschäftigt haben uns aber auch der 4-wöchige Erzieherinnen-Streik, der Abschluss des Bahn-Mega-Streiks, die Wahlen in Hamburg und Bremen, der Queen-Besuch, der G 7-Gipfel auf Schloss Elmau, die Rekord-Hitzewelle und die noch nicht absehbaren Folgen des VW-Abgas-Skandals. Bundesweit getrauert wurde um Richard von Weizsäcker und Helmut Schmidt. Hoffnung machen die Beschlüsse zur Begrenzung des Klimawandels auf dem Klimagipfel in Paris. Leider hat 2015 auch der Sport vorwiegend durch Skandale gegläntzt: Blatters FIFA und der DFB stecken im Korruptionssumpf und in etlichen Sportarten wird ungebremst gedopt. Skandalfrei verlief dagegen das Jahr in Mutterstadt. Mit der Sanierung der Mandelgraben-Sporthalle, der Ausführungsplanung mit Bürgerbeteiligung für die Ortskernerneuerung, der Planung für die Ertüchtigung der Biomüll-Umschlaghalle, der Sanierung von Sozialunterkünften, der weitgehend dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen und deren teilweiser Beschäftigungen im Bauhof mit positiven Erfahrungen sowie der Bürgermeisterwahl wurden wichtige Aufgaben bewältigt. Fortgeführt wurde die LED-Straßenbeleuchtung und mit dem Ausbau der Hartmannstraße konnte begonnen werden. Chronologisch ließ er das Geschehen in Mutterstadt, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, reflektieren:

JANUAR: Beste Stimmung herrschte beim Jahresrückblick, Ausblick und Unterhaltung mit über 800 Gästen im Palatinum beim Neujahrsempfang der Gemeinde am 4. Januar ins neue Jahr. Ebenfalls gut frequentiert waren die Neujahrsempfänge von TSG, Weltladen, Gewerbeverein, Pro Seniore Residenz, dem Deutschen Roten Kreuz und bei Frau Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer. Beim Pilotprojekt „Energiekarawane“ der Metropolregion zur Energieeinsparung in Betrieben nutzten in Mutterstadt fast 50% die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung. Am 27.01. spendete die Bürgerstiftung 1.000,- € aus dem Erlös der Waldweihnacht für die Skater-Anlage am Sportpark. Am gleichen Tag verabschiedete der Gemeinderat wiederum einstimmig den Haushaltsplan für das Jahr 2015. Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ waren auch Jugendliche aus Mutterstadt erfolgreich. So erreichten: Antonia Pank-ner einen 1. Preis beim Regionalwettbewerb Querflöte solo, Maike Hoesch einen 1. Preis beim Regionalwettbewerb und einen 2. Preis beim Landeswettbewerb Gitarre solo und Eva-Maria Franzen von der Blaskapelle je einen 1. Preis im Regional- und Landeswettbewerb sowie einen 3. Preis beim Bundeswettbewerb mit der Klarinette. Die Narren und Gäste der Geeßtreiwer feierten ihre Prunksitzung am 31.01. unter dem Motto „Weiß-Blau außer Rand und Band von Bayern bis nach Griechenland“ bei bester Stimmung im Palatinum. Die Narren feierten zudem ausgelassen Fasnacht beim Pfarr-Cäcilien-Verein und der Pfarrei St. Medardus, dem Pfälzerwald-Verein, der Pro Seniore

Residenz, dem GV Germania, dem Kindermaskenball und beim Umzug mit Straßenfasnacht des MCV „Die Geßtreiwer“ und bei den jung Gebliebenen im Senioren-Treff.

FEBRUAR: Die Gemeinde gedachte auf dem alten Friedhof anlässlich des 70. Jahrestages des schweren Bombenangriffs auf Mutterstadt am 01. Februar 1945 der zahlreichen Opfer. Am 13. Februar veranstalteten Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Im Mandelgraben“ eine Traum-Trommelreise nach Afrika. Die Praxis für Kieferorthopädie Dr. Kunz eröffnete im Erdgeschoss des ehemaligen Postgebäudes.

MÄRZ: Am 1. März fand die Bürgermeisterwahl in Mutterstadt statt. Der Amtsinhaber wurde als einziger Kandidat bei einer Wahlbeteiligung von 36,4% mit 94,92% Ja-Stimmen für weitere 8 Jahre gewählt. Am gleichen Termin gestalteten 150 Sängerinnen und Sänger des BASF-Gesangvereins in der katholischen Kirche St. Medardus eine Abendandacht. Bei der Meisterfeier der Handwerkskammer der Pfalz am 01.03. wurde Thomas Hettich aus Mutterstadt als prüfungsbester Jungmeister im Tischlerhandwerk ausgezeichnet. Am 06. März stellte die Kreisvolkshochschule zusammen mit der örtlichen Einrichtung im Rahmen einer gut besuchten Vernissage Werke der Malerin Renate Jarzina-Jäger vor. Am 08.03. veranstaltete die Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Mutterstadt ihre 7. Gesundheitsmesse mit interessanten medizinischen Fachvorträgen in der Neuen Pforte. Zum gleichen Termin war der 1. Handharmonika Club Ausrichter des Landes-Akkordeonfestivals in der Mandelgrabenschule. Dabei qualifizierten sich das HHC-Ensemble und das Klassik-Duo für das bundesweite Finale. Mit „Bienvenue en Allemagne“ wurden die Austauschschüler der IGS Mutterstadt aus der Partnergemeinde Oignies am 10.03. im Rathaus willkommen geheißen. Am 13.03. wurde der Tudor-Pub in der Ortsmitte unter neuer Regie wiedereröffnet. Als Teilprojekt einer naturnahen Schulhofumgestaltung wurde am 17. März ein „Chillpark“ im Schulhof der IGS in Betrieb genommen. Schüler der Grundschule „Im Mandelgraben“ pflanzten zusammen mit der Rucksackschule des Forstamtes und dem Revierförster am 23. März Wildkirsch- und Wildbirnbäume im Mutterstadter Wald. Mit ihrem unterhaltsamen und mitreisenden Frühjahrskonzert begeisterte die Blaskapelle auf ihrer „Reise in die Welt der Blasmusik“ am 15. März im gut besetzten Palatinum. Bei der Aktion „Sauberes Mutterstadt“ beteiligten sich am 21. März ca. 50 Bürgerinnen und Bürger, darunter auch Schüler der IGS, und sammelten große Müllmengen in der Gemarkung ein. Am gleichen Tag beteiligten sich Mitarbeiter der BASF durch Initiative der Bürgerstiftung ehrenamtlich im Rahmen des „Mitmacher-Handelsplatzes der BASF“ an Renovierungsarbeiten im Jugendtreff. Einen enormen Publikumszuspruch erfuhr die Eröffnung der Ausstellung FormArt der Künstlergruppe „Kunstfaser“ am 27.03. im Historischen Rathaus.

APRIL: Das 60. Jubiläums-Landestrachtenfest der Donaudeutschen Landsmannschaft fand am 18.04. im Palatinum eine große Besucherresonanz mit zahlreichen Ehrengästen. Anlässlich des Schüleraustausches der IGS Mutterstadt mit der Partnerschule Myszków aus Polen waren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler am 20.04. Gäste bei einem Empfang im Ratssaal. Zum bundesweiten Girl's Day am 23. April machten 9 Mädchen des Jugendtreffs einen Berufs-Schnupperkurs bei der Polizeiinspektion Schifferstadt. Am 24.04. feierte die Pestalozzi-Grundschule ihr Schulfest als Waldfest bei herrlichem Wetter in der voll besetzten Walderholungsstätte. Mit einem „Krimiabend-Konzert“ brachte der Chor Cantamus des MGV Frohsinn am 26. April spannende Atmosphäre unter seine Besucher im ausverkauften Pfarrer-Fuchs-Haus. Der Förderverein des Haus des Kindes „Im Mandelgraben“ übergab am 28.04. drei neue Spielhäuser im Wert von 4.700,- € für das Freigelände. Am 29. April erfolgte der 1. Spatenstich für den Neubau des Gesundheitszentrums Mutterstadt neben der Pro Seniore Residenz in der Oggersheimer Straße.

MAI: Am 4. Mai erhielt die Arbeiterwohlfahrt Mutterstadt eine Spende in Höhe von 260,- € von Pfalzmarkt-Casinochef Jürgen Schleicher aus dessen Weihnachtsmarkt-Ausstellungserlös. Beim Muttertagskonzert am 10.05. im voll besetzten Historischen Rathaus zündeten die „Two-Tones“ mit ihrem Programm „Der Himmel ist oben“ ein musikalisches

Feuerwerk. In der Gemeinderatssitzung am 12. Mai wurde der über 41 Jahre als Beigeordneter, Rats- und Ausschussmitglied engagierte Konrad Heller aus dem Rat verabschiedet. Für ihn rückte Uli Delventhal in das Gremium nach. Zudem erhielt Bürgermeister Hans-Dieter Schneider die Ernennungsurkunde für seine zweite Amtszeit ab 1. Juli. Am 29.05. wurde in der Prot. Kindertagesstätte 2 im Blockfeld mit Unterstützung zahlreicher Helfer und Sponsoren eine neue Wasserspielanlage mit „Matschecke“ eingeweiht.

JUNI: Über 500 Besucher zählte der ökumenische Gottesdienst beim Waldfest der Blaskapelle am 07. Juni. Zweimal volles Haus hatte der Fußgönheimer Spielkreis unter der Leitung von Bine Stoll mit seinem Musiktheater „Pippi Langstrumpf“ am 09. und 10. Juni im Palatinum. Am 18.06. eröffnete die Pfälzische Kartoffel-Erzeugergemeinschaft ihre Rodekampagne für „Pfälzer Grumbeere“ mit Markenbotschafter Chako Habekost auf dem Hof von Rainer Holzwarth in Mutterstadt. Vom 24. bis 28. Juni unternahmen 40 Weltenbummler mit dem Partnerschaftsverein eine Bürgerreise zur polnischen Partnergemeinde Praszka. Dabei besuchte die Delegation neben Praszka u.a. Görlitz, Agnetendorf, Hirschberg, Krummhübel, Schmiedeberg und Bolslawiec. Zusammen mit Musikern des „Tastentreff“ vom 1. Handharmonika Club veranstaltete der GV Germania am 27. Juni seinen gut frequentierten Serenadenabend im Autohaus Henzel. Einen Tag nach der Uraufführung auf der Landesgartenschau in Landau begeisterten die Kinderchöre der Singschule St. Medardus und der Protestantischen Kirche am 28. Juni mit dem Musical „Der Blaue Planet“ in der katholischen Kirche. Unter dem Motto „Lass die Sonne in Dein Herz“ feierte die Pro Seniore-Residenz am 30. Juni mit zahlreichen Gästen ihr Sommerfest. Am Abend des gleichen Tages lud die Türkisch-Islamische Gemeinde Vertreter von Verwaltung, Gemeinderat, christlichen Kirchengemeinden und weitere Bürgerinnen und Bürgern zum Fastenbrechen im Rahmen des Ramadan ein.

JULI: Am 04.07. absolvierten 12 Nachwuchs-Brandschützer bei der Freiwilligen Feuerwehr Mutterstadt einen 24-Stunden-Dienst und erhielten so einen Einblick in das breite Anforderungsspektrum. Die Jazz- und Swingnight des 1. Handharmonika-Clubs am 10. Juli begeisterte mit ihrem vielseitigen Programm die Gäste im vollbesetzten Pfarrer-Fuchs-Haus. Erstmals stand im Juli der neu bepflanzte Kreisel am Wasserturm, dessen Gestaltungskonzept samt Pflanzen von der Mutterstadter Baumschule Krüger gespendet wurde, in voller Blüte. Am 18.07. verabschiedete die katholische Kirchengemeinde St. Medardus mit einem Gottesdienst und viel Wehmut ihren Pfarrer Albrecht Effler. Das Gemeindefest „Unter der Linde“ der protestantischen Kirchengemeinde am Wochenende 18. und 19. Juli erfreute sich wieder einer großen Besucherresonanz. In der Ratssitzung am 21. Juli wurde Elke Wessa nach 26 Jahren Zugehörigkeit im Gemeinderat auf eigenen Wunsch aus dem Gremium verabschiedet. Beigeordneter Volker Strub wurde für 20 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit geehrt. Beide erhielten eine Anerkennungsurkunde des Gemeinde- und Städtebundes. Am 23. Juli wurde die neu gestaltete Außensportanlage der IGS mit Kleinspielfeldern, Leichtathletik-Komponenten und Parkplätzen von der begeisterten Schulgemeinschaft in Betrieb genommen. Das als „Klassik im Hof“ in der Jahnstraße bekannt gewordene Konzert des Seniorentreffs fand als „Palatinum-Open-Air“, wieder mit tollem Zuspruch, am 24.07. zum 2. Mal auf dem Vorplatz des Palatinum statt. Mit 21,50 Meter stellte der Kugelstoß-WM-Dritte Tom Walsh als Gast des RKS Phönix Mutterstadt am 25.07. einen neuen Ozeanien-Rekord und gleichzeitig Platzrekord im Sportpark auf. Am 25./26. Juli präsentierte Said Seyedi zahlreichen Besuchern Kunst und Kunsthandwerk mehrerer Künstler in seinem „paradiesischen“ Garten.

AUGUST: Begünstigt durch tolles Wetter lockte das Feuerwehrfest mit einem Tag der offenen Tür am 01. und 02. August wahre Besuchermassen zum Feuerwehrgerätehaus. Anlässlich des 60. Geburtstages von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider am 09. August spendeten Unternehmen, Vereine und Privatpersonen über 2.100,- € zugunsten der Bürgerstiftung Mutterstadt. Zahlreiche Kinder genossen im Sommer wieder Urlaub ohne Koffer bei der AWO Mutterstadt an der Walderholungsstätte. Am 18.08. eröffnete der

ambulante Pflegedienst „Lichtinsel“ An der Fohlenweide. Zum 13. Mal veranstalteten die protestantischen und katholischen Senioren am 19.08. gemeinsam einen unterhaltsamen Seniorennachmittag in der Pro Seniore Residenz. Die Mutterstadter Kerwe am 4. Augustwochenende stand trotz instabiler Witterung wieder für sehr guten Zuspruch und beste Stimmung. Dabei feierte die Mutterstadter Showband „Midnight´s“ ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum. Das Eis-Café Dolomiti blickte auf sein 50-jähriges Bestehen in Mutterstadt zurück.

SEPTEMBER: Am 04. September wurde im Rathaus die Ausstellung mit Gemälden der koreanischen Künstlerin Inock Kim Seifert eröffnet. Am 08.09. konnte im Rahmen der Einschulungsfeier für die Schulanfänger die generalsanierte Mandelgraben-Sporthalle wieder in Betrieb genommen werden. Innerhalb von knapp zehn Monaten wurden u. a. Dach, Türen und Fenster, Heizung, Lüftung, Beleuchtung und Sportboden für rund 1,9 Mio. Euro erneuert. Am gleichen Tag wurden in der Gemeinderatssitzung Eva Wunder als Nachfolgerin von Elke Wessa und Norbert Schwarz als Nachfolger von Sylvia Kremer in den Gemeinderat berufen. Mitte September bezog die Pizzeria „Il Mulino“ ihre neuen Gasträume in der Ortsmitte. Am 17.09. eröffnete „Pino Fashion“ sein Modehaus an der Fohlenweide. Über „Quinoa, das goldene Korn der Inkas“ informierten Weltladen Mutterstadt, BUND und Kreisvolkshochschule im Rahmen der „Fairen Woche“ am 24.09. in der Gemeindebibliothek. Am 19.09.veranstaltete der Gewerbeverein sein zünftiges Hoffest mit musikalischer Begleitung von Frank Petersen bei der Familie Magin in der Oggersheimer Straße. Am 22.09. feierte die Gemeindebibliothek Lesesommerabschluss in der der Neuen Pforte. 180 Kinder haben teilgenommen und insgesamt 2.170 Bücher gelesen. Von der FG 08 wurde am 26. und 27.09. auch in Mutterstadt die Oktoberfest-Saison zünftig gestartet. Beim Mitgliederforum der VR-Bank am 30.09. im Palatinum erhielten zahlreiche Mutterstadter ihre Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft.

OKTOBER: Tolle Eindrücke sammelten die Landfrauen bei ihrer 5-tägigen Herbstlehrfahrt nach Holland. Seit 1. Oktober steht die Blockfeld-Apotheke unter der neuen Führung von Apotheker Michael Kunze. Einen etwas anderen Erntedankfest-Gottesdienst feierte die prot. Kirchengemeinde am 04.10. im ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb Krick in der von Bauernschaft und Landfrauen festlich geschmückten Halle. Am 08. Oktober feierte die Pro Seniore Residenz wieder ein zünftiges Oktoberfest. Am 09. Oktober beging der Kegel-Verein Mutterstadt mit zahlreichen Gästen und verdienstvollen Mitgliedern sein 50-jähriges Jubiläum. Mit einem beschwingten Konzertabend begeisterte am 11.10. der MGV „Frohsinn“ sein Publikum im Pfarrer-Fuchs-Haus. In der Bürgerinformationsveranstaltung am 12.10. informierten sich gut 400 Bürgerinnen und Bürger im Palatinum über die aktuellen Planungen zur Optimierung der bestehenden Biomüll-Umschlaghalle und den Straßenneubau im Ortskern. Einen neuen Besucherrekord konnte die Gemeindebibliothek beim Vorleseabend von Britta und Christian Habekost am 15.10. verzeichnen. Mit Airbrush-Werken der Meisterklasse von Norbert Krug wurde am 16.10. im Rathaus eine außergewöhnliche Kunstausstellung eröffnet. Ab 18. Oktober stand das FG 08-Clubrestaurant im Kegelcenter unter der neuen Führung der italienischen Familie Barragato. Beim Sicherheitstraining der Bürgerstiftung stand diesmal das Thema „Senioren im Straßenverkehr“ im Mittelpunkt.

NOVEMBER: Am 1.11. begeisterte das Opersänger-Geschwisterpaar Ulrike Machill und Volker Bengl sein Konzertpublikum in der bis auf den letzten Platz gefüllten protestantischen Kirche. Anfang November begannen die Arbeiten zum Neuausbau der Hartmannstraße. Ein besonderes Klangerlebnis bot das Jugendorchester der Blaskapelle seinen Gästen am 09.11. im Palatinum-Foyer. Viel Lob erntete die TSG Mutterstadt für die Ausrichtung des „Deutschland-Cups“ im Trampolinspringen am 14. und 15. November. Anlässlich des Volkstrauertages am 15.11. stand neben dem Gedenken der Opfer von Kriegen und Gewalt der 75. Jahrestag der Deportation jüdischer Mitbürger in das französische Gurs im Mittelpunkt. Mitte November entschloss sich die Kreisverwaltung, auf dem kreiseigenen Gelände des AC-Parkplatzes Unterkünfte zur zeitnahen Unterbringung von Flüchtlingen zu errichten. Beim Konzert der Sparkasse Vorderpfalz am 20.11. anlässlich der Stipendien-

Übergabe an erfolgreiche Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule begeisterte das Kurpfälzische Kammerorchester sein Publikum. Der Adventsmarkt der IGS lockte am 21. November wieder zahlreiche Besucher an. Am gleichen Tag faszinierte der Kinderchor des Prot. Kirchenchors beim Musikalischen Nachmittag seine Besucher. Am 27. November eröffnete der Historische Verein mit einer Ausstellung von Werken der Künstler Sieglinde Hery und Udo Schneekloth im Historischen Rathaus die Adventszeit.

DEZEMBER: Am Weihnachtsmarkt beteiligten sich wieder die Partnergemeinden aus Praszka, Oignies und erstmals Naturns sowie zahlreiche Anbieter von Kunsthandwerk und Gaumenfreuden. Für das Begleitprogramm engagierten sich die kulturtreibenden Vereine. Bereits nach 7 Monaten Bauzeit konnte am 02.12. am Gesundheits-Zentrum in der Oggersheimer Straße Richtfest gefeiert werden. Mit einer Spende in Höhe von 2.000,- € unterstützte Wolfgang Kahn aus dem Erlös der Waldhäus'l-Bewirtung die Mutterstadter Kindergärten. Am 11.12. trafen sich die Senioren zu ihrer musikalischen Weihnachtsfeier mit der Gruppe „Edelweiß“ im Senioren-Treff. Am 13. Dezember fand in der katholischen Kirche das Primizhochamt des aus Mutterstadt stammenden Paters Nikodemus Christoph Betsch statt. Kinder und Jugendliche der Kreismusikschule brachten die zahlreichen Besucher beim 34. Weihnachtskonzert unter der Leitung von Bine Stoll am 13.12. in der protestantischen Kirche in festliche Stimmung. Am 4. Advent war die Walderholungsstätte bei der von der Bürgerstiftung veranstalteten Waldweihnacht prall gefüllt. Das tolle Programm mit Kindern begeistert eine immer größere Besucherschar. Die Blaskapelle stimmte auf dem Herbert-Maurer-Platz vor dem Rathaus traditionell musikalisch auf besinnliche Weihnachten ein. Am 27. Dezember veranstaltete der Pfarr-Cäcilien-Verein zusammen mit der Singschule und dem Jungen Chor St. Medardus unter dem Titel „Die Weihnachtsgeschichte in Liedern und Musik erzählt“ ein Benefizkonzert zugunsten des Kinderhospizes „Die Sterntaler“. („Zusätzlich zu den Geschehnissen in Mutterstadt 2015 wurden von der Nachrichtenagentur mrrn-news diese auf Video festgehalten. Dieser Film kann auf der Homepage unter www.mutterstadt.de/aktuelles angesehen werden.“)

Auch 2015 konnten Mutterstadter bei Sport und Freizeit wieder tolle Erfolge feiern, z. B. erreichte die 1. Mannschaft des AC Mutterstadt Platz 6 in der gesamt-deutschen Gewichtheber-Bundesliga-Tabelle. Nina Schroth wurde Deutsche Meisterin und bei den Europameisterschaften ebenso 9. wie Janos Baranyai. Micheal Valamow wurde bei den Junioren 3. Deutscher Meister und 7. bei den Europameisterschaften. Jason Heid wurde Deutscher Jugend-Vizemeister und ebenso Jugend-Rheinland-Pfalz-Meister wie Leonie Rossel, Sabrina Weickel und Victor Gainza. Lara Dancz schaffte die deutsche Schülermeisterschaft. Die 1. Herrenmannschaft des Tennis-Clubs wurde Meister der Verbandsliga und steigt in die Oberliga auf. Die U15-Jungs wurden Pfalzmeister, die U18-Mädchen stiegen ungeschlagen in die A-Klasse auf. Die Behindertensportgruppe des Kegelervereins Mutterstadt wurde mit der Mannschaft Landesmeister und 2. Deutscher Meister. In ihren Klassen wurden Egon Borné 1., Armin Kuhn 2. sowie Rainer Gerach und Jürgen Latz 3. Deutsche Einzelmeister. 53 deutsche Meistertitel, 4 Vizetitel und einen Weltmeisterschaftstitel bei Jugend und Aktiven sowie 13 deutsche Meistertitel, 4 Weltmeister- und 3 Vizeweltmeisterschaftstitel bei den Senioren errangen die Athleten des RKS Phönix Mutterstadt im Rasenkraftsport. Besonders erfolgreich mit 4 und mehr Titeln waren dabei Richardo Azzola, Hendrik Szabó, Natascha Wolf, Dominique Zachrau und Gerhard Zachrau.

Die TSG Mutterstadt glänzte bei den jugendlichen Leichtathleten: So wurde Samantha Borutta Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Meisterin sowie 3. Süddeutsche Meisterin im Hammerwerfen U 16 und 3. beim Deutschland-Cup. Oliver Wilhelm erreichte erste, zweite und dritte Plätze im Hochsprung, Sprint und Kugelstoßen bei Pfalzmeisterschaften, ebenso Connor Schössow im Hochsprung, Sprint und Weitsprung. Im Trampolinspringen schafften die TSG-Springer 11 Top-3-Platzierungen bei Gau- und Landesmeisterschaften. Jana Frosch und Caroline Frosch wurden dabei 1., Lilli Feldmann und Fabienne Ringer 2., Anne Weber und Sina Hamid 3. Landesmeister. Die Mutterstadterin Meike Reimer holte mit

hervorragenden 1,83m den 4. Platz bei den U-20-Europa-meisterschaften im Hochsprung. Philipp Bereswill wurde im Jugend-Kartslalom-Einzel Pfalzmeister, 3. Rheinland-Pfalz-Meister und Deutscher Vizemeister mit der Mannschaft. Mit 5 Landesmeistertiteln erweiterte der 50-fache Deutsche Meister Rüdiger Eichert seine umfangreiche Titelsammlung in der Kanarien-Vogelzucht.

Im Jahr 2015 gab es in Mutterstadt auch ganz besondere Jubiläen:

Eiserne Hochzeit feierten Irmgard und Rudi Patschureck sowie Eva-Maria und Erich Neu. Herr Stanislav Bogacki konnte seinen 102., Frau Erna Lohbauer ihren 105. und Frau Charlotte Riedel ihren 101. Geburtstag feiern. Neben freudigen Ereignissen ist auch der Tod ein unabwendbarer Bestandteil unseres Daseins. So mussten wir uns leider im Jahr 2015 von besonders vielen vertrauten Menschen für immer verabschieden. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider gedachte allen Verstorbenen in dankbarer Erinnerung.

Dann warf er noch einen Blick auf die demografische Entwicklung:

Zum Jahresende 2015 zählte unsere Gemeinde 13.676 Einwohner mit Erst- oder Zweitwohnsitz, davon 12.213 deutsche und 1.463 ausländische Mitbürger. 6.957 sind weiblichen und 6.719 männlichen Geschlechts. Damit steigt die Bevölkerungszahl in Mutterstadt weiterhin leicht an.

Danach nahm er noch einen kurzen Ausblick auf 2016:

Am 26. Januar steht die Verabschiedung des Gemeinde-Haushalts an. Ab Anfang April wird dann mit dem Umbau der Straßen im Ortskern und der Ortskernentwicklung im Rahmen der Städtebauförderung, beginnend am Historischen Rathaus, gestartet. Dies wird seit Jahrzehnten die größte Baumaßnahme in unserer Gemeinde und ich bitte schon heute um Nachsicht für unvermeidliche Beeinträchtigungen, die wir aber im Verlauf der ca. 15-monatigen Bauzeit so niedrig wie möglich halten werden. Zum Baubeginn soll bis Ende März der Ausbau der Hartmannstraße fertiggestellt sein. Mit dem Umbau des protestantischen Kindergartens 1, der Sanierung der Pestalozzischule, dem Bau eines Fahrstuhls am Haus der Vereine, dem Geländeerwerb für die Maßnahme Südspange, der Verbesserung der Geruchssituation, der Fertigstellung der LED-Straßenbeleuchtung und der Abwicklung der Landtagswahlen am 13. März stehen weitere wichtige Vorhaben an. Auch die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen wird uns weiterhin vor Herausforderungen stellen. Es gibt also viel zu tun, lassen Sie uns dieses Jahr deshalb wieder gemeinsam mit Geschlossenheit, Selbstvertrauen und Engagement angehen!

Zum Schluss dankte der Bürgermeister neben der stets einsatzbereiten Freiwilligen Feuerwehr für besonders viele und schwierige Einsätze in 2015, den Kirchengemeinden, Unternehmen, Institutionen, Vereinen, Fördervereinen, Spendern und Privatpersonen, die unser Gemeinwesen durch vielfältiges Engagement unterstützt haben. Besonders erwähnte er die Menschen, an der Spitze dem ökumenischen Arbeitskreis, die sich in vielfältiger Weise dafür engagieren, dass die uns zugewiesenen Flüchtlinge menschenwürdig untergebracht und gastfreundlich betreut und integriert werden können. Als weitere positive Beispiele nannte er Familien, die öffentliche Grundstücke vorbildlich ehrenamtlich gestalteten und pflegten: Familie Rieger am Durchgang an der TSG-Sporthalle, Familie Deimling an einer Garagenhofzufahrt Im Doppelbrett und der Familie Magin im Pfalzring. Ein Dank galt dem Pfalzmarkt für die tolle Gemüsedekoration.

Er bedankte sich zudem bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Beigeordneten, und in diesem Jahr ganz besonders Andrea Franz und Volker Strub für seine mehrwöchige tolle Vertretung während seiner Knie-OP und der REHA und dem 2. Beigeordneten Klaus Lenz, allen Rats- und Ausschussmitgliedern, der Jugendvertretung, dem Seniorenbeirat, der Lokalen Agenda 21, der Bürgerstiftung, der Bürgerinitiative gegen Geruchsbelästigung, den uns verbundenen Behörden, der Polizei, den Nachbarkommunen, der Presse und nicht zuletzt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die von Respekt und Vertrauen geprägte Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2015. Am Ende wünschte er allen viel Glück, alles Gute, Erfolg, Gesundheit, Frieden und Gottes Segen für 2016!



Offizieller Abschluss des Neujahrsempfangs bildete die Übergabe des Mutterstadter Schlüssels sowie des prall gefüllten Gemeindegelds an den Präsidenten der Geeßtreier Norbert Herold, der von einer Delegation des Vereins, bestehend aus Garde, Mitgliedern des Elferrates sowie weiteren Aktiven begleitet wurde. In einem kurzen karnevalistischen, aber auch nachdenklichen Jahresrückblick brachte er die Anwesenden nicht nur zum Schmunzeln. Er erinnerte daran, dass „während wir hier fröhlich sind, sieht traurig manches Menschenkind, wie Recht und Ordnung wird geknebelt und Menschenrecht glatt ausgehebelt. Und während wir hier die Fahnen schwenken, wollen wir auch an die Menschen denken, die durch Terror tief geschunden, Frieden hier in der Pfalz gefunden. Genug von der Politik schaute er auf Mutterstadt zurück. Dabei erinnerte er an die Amtskette von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, die jedes Jahr mit dem Jahresorden erweitert wird. Feierlich legte er ihm diese um den Hals und verkündete das Motto der diesjährigen närrischen Zeit, wobei der 60. Geburtstag des Bürgermeisters inspirierend dazu beigetragen hat: MIT FLOWERPOWER DISCOSOUND UND 60ER PARTY FROHGELAUNT.



Passend dazu wurden von Herold Fotomontagen auf die große Leinwand projiziert, unter anderen der Bürgermeister als Darsteller im Film „Saturday Night Fever“ nicht ohne Hintergedanken: in diesem weißen Anzug, der John Travolta einst berühmt machte, soll er bei der Prunksitzung am 30. Januar um 19.11 Uhr im Palatinum einen flotten Disco-Tanz in Form einer passenden Büttendrede auf das Parkett legen.



Den krönenden Abschluss bildete die Pfälzer Band „De Roode Pelikan“ aus Wiesloch, die mit meisterhaftem instrumentalen Einsatz und heiteren Texten sowie einer A-cappella-Zugabe das Publikum voll begeisterte. Dieses bedankte sich mit Standing Ovations, um sich anschließend bei einem Sektempfang und Brezeln auszutauschen.

*(Amtsblatt vom 14. Januar 2016)
(Text und Bilder: Gerd Deffner)*